



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Marret Bohn und Marlies Fritzen (BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung - Innenminister**

### **Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte in Schleswig-Holstein**

1. Wie viele Stellen für hauptamtliche kommunale Gleichstellungsbeauftragte mit welcher Stundenzahl gab es in Schleswig-Holstein im Jahr 2005 und wie viele im Jahr 2010 (bitte aufschlüsseln nach Kreisen, kreisfreien und kreisangehörigen Städten)?

Antwort:

Da die Kommunen nicht verpflichtet sind, derartige Angaben gegenüber dem Innenministerium oder dem Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration zu machen und die Ressorts hierzu keine Datenmaterialien im Sinne einer statistischen Auswertung vorhalten, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

2. Wie viele der genannten Stellen waren im Jahr 2005 und sind im Jahr 2010 jeweils besetzt bzw. vakant? Aus welchen Gründen waren / sind diese Stellen jeweils nicht besetzt? Welche der Stellen wurden jeweils neu ausgeschrieben und mit welchem Ergebnis? Wie lange dauerten bzw. dauern die Vakanzen jeweils an?

Antwort:

Siehe Antwort zu 1.

3. Wie viele hauptamtliche kommunale Gleichstellungsbeauftragte sind seit Her-  
aufsetzung der EinwohnerInnenmenge in der Gemeindeordnung auf 15.000  
ganz oder teilweise von ihren Aufgaben entbunden worden und in welchen  
Kommunen?

Antwort:

Siehe Antwort zu 1.

4. Wie viele hauptamtliche kommunale Gleichstellungsbeauftragte sind seit Her-  
aufsetzung der EinwohnerInnenengrenze in der Gemeindeordnung auf 15.000  
gekündigt worden bzw. bei wie vielen ist der Versuch einer Kündigung unter-  
nommen worden und in welchen Kommunen? In welchen dieser Fälle kam es  
zu dienst- oder arbeitsrechtlichen Verfahren und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Siehe Antwort zu 1.